



Aktionsnetzwerk „Leipzig nimmt Platz“

Aktuelle Infos & Kontakt

Internet: www.leipzig-nimmt-platz.de

LIVE am 20.08.
Twitter: www.twitter.com/platznehmen
Am 20.08. ab 12:00 Uhr Demoradio:
Radio blau – auf 99,2 Mhz und online

Facebook: www.facebook.com/leipzig.nimmt.platz

E-Mail: leipzignimmtplatz@gmx.de

Spendenkonto

Kontoinhaber: Courage Werkstatt

Konto: 360 51 01

BLZ: 850 205 00

Verwendungszweck: Spende LNP

Was kann ich vor dem 20.08. tun?

Unterstütze den Aufruf auf
www.leipzig-nimmt-platz.de

Mobilisiere in Social Networks.

Lade Freundinnen und Freunde ein.

Bleibe auf dem Laufenden.

Was ist am 20.08. wichtig?

Bleib nicht zu Hause.

Freunde und Verwandte informieren, motivieren,
einpacken und mitbringen.

Reist gemeinsam an.

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung.

Essen, Trinken, Ausweis, keine Waffen.

Sei laut, bleibe friedlich und sei informiert.

Sei solidarisch und hilfsbereit.



Bitte nehmen Sie Platz.

20.08. 2011 gemeinsam und gewaltfrei gegen die Nazikundgebung am Volkerschlachtdenkmal

www.leipzig-nimmt-platz.de

Widersetz-Aktionen

am Samstag, dem 20.08., ab 9:00 Uhr

Rund um den Versammlungsort der Nazis wurden Kundgebungen angemeldet. Diese sollen euch als Anlaufpunkte für Widersetz-Aktionen dienen. Informiert euch auf unserer Internetseite oder per Twitter über die genauen Orte und kommt pünktlich, um den Nazis den Platz zu nehmen.

„Kein Platz für Nazis!“

am Samstag, dem 20.08., ab 9:00 Uhr

**Wilhelm-Külz-Park
(gegenüber dem Völkerschlachtdenkmal)**

Ab 9:00 Uhr gibt's im Wilhelm-Külz-Park einen Mix aus Redebeiträgen und Livemusik, dazu Infostände, eine Hüpfburg und jede Menge Gestaltungsspielraum für euch und eure Ideen.

Warm-up

am Freitag, dem 19.08., ab 18:00 Uhr

Vorplatz des Völkerschlachtdenkmal

Ab 18:00 Uhr gibt es die Möglichkeit einer Ortsbegehung und die Gelegenheit, den Ort der Nazikundgebung zu schmücken. Außerdem:

- Kreide-Kunst-Aktion
- 19:00 Uhr – Infoveranstaltung
- 19:30 Uhr – Rechtstipps

„An allem Unfug, der passiert, sind nicht etwa nur die schuld, die ihn tun, sondern auch die, die ihn nicht verhindern.“ – Erich Kästner

Leipziger Erklärung 2011

**Den Nazis den Platz nehmen – am
20.08.2011 gegen die Nazikundgebung!**

Für den 20.08.2011 haben sächsische Nazis auf dem Platz vor dem Völkerschlachtdenkmal eine ganztägige Kundgebung angemeldet.

Nachdem tausende Menschen in den Vorjahren die Aufmärsche der Neonazis in Leipzig verhinderten, wollen diese ihren Aufmarsch am 20.08.2011 in Form einer stationären Kundgebung durchsetzen. Sowohl Redner als auch Musiker wollen in diesem Rahmen ihre menschenverachtenden, nationalistischen und antidemokratischen Einstellungen kundtun.

Dies werden wir auch diesmal nicht tolerieren.

WIR WERDEN UNS WIDERSETZEN.

Mehrfach sind die Nazis in Leipzig mit ihren Aufmarschversuchen bereits gescheitert: zuletzt machte der entschlossene und kreative zivilgesellschaftliche und antifaschistische Protest zahlreicher LeipzigerInnen und ihrer FreundInnen den 17.10.2009 und 16.10.2010 für die Nazis zu schwarzen Tagen.

Gemeinsam gelang es uns, die Propaganda-Veranstaltungen empfindlich zu stören und zu verhindern. Mehrere Tausend Menschen folgten den vielfältigen Aufrufen zum Protest und vereitelten gemeinsam die geplanten Nazi-Demonstrationen.

Viele Beteiligte machten zum ersten Mal die Erfahrung, dass durch kollektive gewaltfreie Aktionen eine politische Intervention möglich ist.

Eine Auseinandersetzung mit Nazis und deren Strukturen bleibt jedoch auch jenseits von Aufmärschen dringend notwendig. Der Beharrlichkeit zivilgesellschaftlicher und antifaschistischer AkteurInnen ist es zu verdanken, dass auch der Forderung nach

der Schließung des Nazizentrums in der Leipziger Odermannstraße durch vielfältige Aktionen immer wieder öffentlich Nachdruck verliehen wird.

Für uns steht fest: am 20.08.2011 werden wir auf die Straße gehen, um den Nazis in dieser Stadt die Freude an Aufmärschen und Kundgebungen ein weiteres Mal zu nehmen.

WIR WERDEN UNS WIEDER SETZEN.

Wir werden den Neonazis den Weg versperren. Wir sind überzeugt, dass Menschen auch 2011 bereit sind, den nationalistischen und antidemokratischen Aufmarsch mit gewaltfreien und entschiedenen Widersetz-Aktionen zu verhindern.

Denn wir selbst sind verantwortlich für die Stadt und die Gesellschaft, in der wir leben.

Uns verbindet die Entschlossenheit, den erstarken Neonazi-Strukturen unsere Überzeugung, unseren Mut und Verstand, unsere Gemeinsamkeit und Vielfalt entgegenzusetzen.

WIR ERKLÄREN:

- Wir sind entschlossen, Neonaziaufmärsche in Leipzig zu verhindern.
- Neonazistische Einstellungen und Ideologien der Ungleichwertigkeit haben in Leipzig keinen Platz.
- Wir sind solidarisch mit allen, die diese Ziele mit uns teilen.
- Wir wollen das in gemeinsamen und gewaltfreien Aktionen erreichen.
- Wir werden den Neonazis mit Widersetz-Aktionen zeigen, dass wir sie weder in Leipzig noch anderswo dulden.

Leipzig nimmt Platz, Juli 2011